



stationen 17/18

**Geschäftsbericht des
Stadtjugendrings Stuttgart e.V.**



Der Stadtjugendring Stuttgart e.V.

Beteiligung - Bildung - aktive Freizeitgestaltung

Unsere Kernkompetenzen

- **Wir vertreten Interessen**
- **Wir vermitteln Wissen**
- **Wir verbinden Kulturen**
- **Wir fördern Ehrenamt**
- **Wir ermöglichen Selbstorganisation**

Herausgegeben von: Stadtjugendring Stuttgart e.V., Junghansstrasse 5, 70469 Stuttgart
v.i.S.d.P.: Alexander Schell
Gestaltung/Layout: Aytekin Celik M.A.
Redaktion: Aytekin Celik
mit Beiträgen von:

Impressum

Herausgeber:

Stadtjugendring Stuttgart e.V.
Junghansstr. 5
70469 Stuttgart

Tel.: (0711) 23 72 60
Fax: (0711) 237 26 90
Mail: info@sjr-stuttgart.de
Web: www.sjr-stuttgart.de

v.i.S.d.P.: Alexander Schell

Gestaltung/Layout: Aytekin Celik M.A.

Fotos: SJR-Archiv

Redaktion: Aytekin Celik

Textbeiträge:
Susanne Belz
Aytekin Celik
Friederike Hartl
Alice Heisler
Jörg Sander
Alexander Schell
Joachim Stein
Esther Strohm
Bettina Szotowski
Jörg Titze

Veröffentlicht als PDF-Dokument, Mai 2018

Inhalt

- 04 Vorwort
- 07 Fachbereich Fortbildungen
- 09 Fachbereich Internationales
- 11 Fachbereich politisch-historische Jugendbildung
- 13 Fachbereich Veranstaltungen
- 15 Partnerschaft für Demokratie
- 17 Büro für Antidiskriminierungsarbeit
- 19 Service für Verbände
- 21 Bilanz
- 22 Gewinn- und Verlustrechnung
- 24 Jugendverbände im Stadtjugendring Stuttgart
- 27 Danke



internationale Begegnung und Training Stuttgart / Menzel-Bourguiba

Vorwort



Eine neue Ära im Stadtjugendring

Liebe Leserinnen und Leser,

Die Jugendverbände, die im Stadtjugendring Stuttgart zusammengeschlossen sind haben im vergangenen Jahr über 250 000 Maßnahmen für Jugendliche durchgeführt. Die Bandbreite der Maßnahmen ist groß, von der Tanzgruppe über regelmäßige Clubs, inklusiven Angeboten bis zu Internationalen Begegnungen und Freizeiten im In- und Ausland war alles dabei. Ein Dank an alle Akteurinnen und Akteure die bei diesen Angeboten mitarbeiten. Die Angebote der Jugendverbandsarbeit machen unsere Stadt lebenswerter für Familien. Wir tragen zur Attraktivität von Stuttgart bei.

In der Zusammenarbeit mit anderen Akteurinnen und Akteuren der Jugendarbeit entwickeln wir neue Angebote für Kinder und Jugendliche. Beispielhaft sei die Kooperation mit der Kinderbeauftragten der Stadt genannt. Das Internationale Kinderfest ist inzwischen eine feste Größe. Aber nicht nur dies. Die Jugendverbände spielen laut dem 15. Kinder- und Jugendbericht eine wichtige Rolle bei der Demokratischen Bildung Jugendlicher. „Beteiligung Jugendlicher an für sie zentralen Gestaltungs- und Entscheidungsprozessen und damit die Stärkung ihrer Rolle als gesellschaftlich handelnde Akteurinnen und Akteure ist wesentlicher Bestandteil einer demokratischen Gesellschaft“, heißt es im Jugendbericht.

In der derzeitigen politischen Situation kann die Einübung demokratischer Entscheidungsprozesse und das Erlernen demokratischer Spielregeln nicht hoch genug geachtet werden. Der Bericht verlangt ausdrücklich von der Politik eine Unterstützung dieser Arbeit.

In Stuttgart erleben wir diese Unterstützung durch die gute Zusammenarbeit mit Institutionen, Verwaltung und Vertreterinnen und Vertretern der demokratischen Parteien im Gemeinderat. Durch diese Unterstützung können wir vorhandene Projekte in den kommenden Jahren weiterführen und ausbauen. Die im Sinne des 15. Kinder- und Jugendberichts wichtige Stelle für Jugendpolitik wird wiederbesetzt und unterstützt Verbände bei der Entwicklung neuer Formen von Beteiligung. Ein guter und bedeutsamer Schritt.

Jörg Titze, 1. Vorsitzender



Vorwort

Ein Jahr der Veränderung

In meinem ersten Jahr in der neuen Rolle als Geschäftsführer des Stadtjugendrings stand zunächst der Blick in die Geschäftsstelle und deren Abläufe im Vordergrund. Mit viel Elan und Veränderungswillen sind die Mitarbeitenden des SJR in das Jahr 2017 gestartet



Wir haben begonnen Altes neu zu überdenken, uns neue Sichtweisen angeeignet, vermeintlich Selbstverständliches hinterfragt. Bei all diesen Prozessen habe ich die Mitarbeitenden als selbstkritisch, reflektiert, motiviert und offen für Neues erlebt. Das hat dazu beigetragen, dass wir rund um die Geschäftsstelle einen neuen Spirit entwickelt haben. Das sind die positiven Veränderungen die das Jahr 2017 brachten. Positiv auch deshalb weil sie von uns beeinflussbar waren. Leider waren nicht alle Veränderungen nur positiv. Der unerwartete Tod von unserer langjährigen Kollegin Gerda Kaiser hat uns alle aus der Bahn geworfen und uns auch zu einem Innehalten gezwungen.

Unter Fußballer*innen gilt die Floskel: „In schwierigen Zeiten zeigt sich der Charakter einer Mannschaft“. Welche Charakterzüge habe ich bei der Belegschaft in dieser Krise erkennen können? Mitfühlend, aufbauend, emphatisch, solidarisch, hilfsbereit sind Eigenschaften, welche die SJR Geschäftsstelle in dieser Zeit ausmachten. Wenn ich diese Eigenschaften betrachte, bin ich dankbar eine solche Mannschaft um mich herum zu haben! Aber der Dank geht an dieser Stelle nicht nur an die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle. Es gilt genauso dem Vorstand, dem VWA und allen anderen Personen, die uns, zumeist im Hintergrund, den Rücken freihalten.

Doch es gab noch ein paar positive Veränderungen personeller Art im Jahr 2017. Wir konnten einige neue Kolleginnen und Kollegen bei uns begrüßen: Friederike Hartl arbeitet seit Januar im SJR und beackert mit unglaublich viel Elan den Fachbereich politisch-historische Jugendbildung und Arbeit gegen Rechtsextremismus. Alice Heisler, die seit August die Projektstelle Demokratie leben! mit Leben füllt und dabei von Frank Baum tatkräftig unterstützt wird.

Anna Haufler und Lia Dietrich die ihren Bundesfreiwilligendienst bei uns leisten und Esther Strohm, die seit November die Sachbearbeitung rund um den VUJ im Griff hat. Um diese Veränderungen des Jahres bin ich durchaus sehr froh. Neben diesen internen Prozessen und Veränderungen, galt es die Haushaltsplanberatungen für den Doppelhaushalt 2018 / 2019 im Auge zu behalten und die Interessen der Jugendverbandsarbeit einzubringen. In sehr konstruktiven und von gegenseitiger Wertschätzung geprägten Gesprächen mit Vertreter*innen der Parteien und Mitgliedern der Verwaltung, konnten wir unsere Standpunkte und Sichtweisen mit Erfolg einbringen.

Der Gemeinderat beschloss die Arbeit des SJR im Bereich der Jugendpolitik, durch die Aufstockung der Mittel zu stärken. Uns wird es daher ab 2018 möglich sein, wieder eine Jugendpolitikstelle zu besetzen. Außerdem wurde die dauerhafte Finanzierung des Büros für Antidiskriminierungsarbeit gesichert, sowie die Fortführung des Fanprojektes beschlossen.

Das Jahr 2017 endete daher sehr positiv. Nun gilt es neue Motivation zu schöpfen und den Stellenwert von Jugendverbandsarbeit für eine vielfältige und demokratische Gesellschaft weiter zu stärken.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'A. Schell'. The signature is fluid and cursive.

Alexander Schell, Geschäftsführer



One Billion Rising - Aktionstag gegen Gewalt an Mädchen und Frauen

Fachbereich Fortbildungen

Erfolgreich engagierte und aktive Ehrenamtliche gewinnen.

Jugendverbände, Jugendgruppen und Jugendinitiativen brauchen engagierte und aktive Ehrenamtliche um die anfallenden vielfältigen Aufgaben im Verein zu bewältigen.

Jugendliche bzw. junge Erwachsene für das ehrenamtliche Engagement zu begeistern wird in Zeiten von Ganztageschule und G8 immer schwieriger. Unsere Fortbildung sollte daher der erste Schritt sein, um unsere Mitgliedsvereine bzw. -verbände bei der Suche nach interessierten und engagierten Personen zu unterstützen.

Als Referent konnte Dirk Werhahn vom Institut für angewandte Sozialwissenschaften Stuttgart gewonnen werden. Das Institut hat langjährige Erfahrung bei der Begleitung von Verbänden bzw. Organisationen bei Veränderungsprozessen.

Im ersten Schritt der Fortbildung informierte Herr Werhahn über zentrale Ergebnisse der Deutschen Freiwilligensurveys 2014. Der Freiwilligensurvey ist die größte aktuelle Untersuchung zur Zivilgesellschaft und zum freiwilligen Engagement in Deutschland. Für Vereine bzw. Verbände sind die Ergebnisse aus dieser Erhebung wichtig, um sich über die gesellschaftlichen Veränderungen zu informieren, um angemessen auf den Wandel im freiwilligen Engagement reagieren zu können.

Im zweiten Schritt der Fortbildung wurden die Vertreter*innen aus den teilnehmenden Verbänden aufgefordert ihren „eigenen“ Verband bzw. Organisation anhand der Frage „welche Bevölkerungsgruppe engagiert sich ein meinem Verband bzw. Verein?“ genauer zu analysieren, um Personengruppen zu identifizieren, die sich bisher eher seltener im Verein engagieren.

Da der Verband bzw. Verein eine wichtige Rolle beim Übergang vom Mitmachen zum ehrenamtlichen Engagement spielt, ist es wichtig zu wissen, wo Hürden für ein höheres Vereinsengagement liegen könnten. Um dies zu erkennen, wurde abschließend ein genauer Blick auf die Struktur der eigenen Organisation geworfen.

Die Fortbildung hat gezeigt, dass aufgrund der Komplexität des Themas, aber vor allem wegen den individuellen Herausforderungen bei den einzelnen Verbänden bzw. Vereinen, weitere Fortbildungen zum Thema „Aktive Ehrenamtliche gewinnen“ vom SJR Stuttgart angeboten werden müssen. Auch wird unser Fokus verstärkt beim Thema „Vereinsentwicklung“, also bei der Begleitung und Unterstützung von unseren Mitgliedsvereinen bzw. -verbänden bei anstehenden Veränderungsprozessen liegen.



Jugendgruppen beteiligen sich politisch

andere
Vereine

Vielfalt

16
40

niastieren

Student* in

- Fehlender B
für die geme
Möge

55%

Auszubildende

- Rea

+ punktuelleres
Engagement möglic

Vielfalt

ohne
Ausbildung

Fachbereich Internationales

Musik muss vibrieren, „Ein Hauch von unbegrenztem Raum“

Inklusive trilaterale Jugendbegegnung Lodz/Strasbourg/Stuttgart

Jazzige Hip Hop Klänge mit vibrierenden Bässen erfüllten den Raum, wenn sich die 18 polnischen, französischen und deutschen Jugendlichen in den drei Jugendbegegnungen in den Partnerstädten Lodz/Strasbourg und Stuttgart trafen. In nur 3 Begegnungswochen zwischen August 2017 und Februar 2018 entwickelten die Jugendlichen das Tanztheater: „A taste of unlimited space“.

Das Besondere in diesem Projekt, gut ein Drittel der jungen Leute hört nichts oder sehr wenig. Die bildhafte Sprache und der Augenkontakt sind Grundlagen der Verständigung mit den Gehörlosen. Das Thema: Grenzen überwinden und spüren, wo und wie ein „Jenseits der Grenzen“ aussehen kann.

Im künstlerischen Ausdruck verschiedener Tanzstile wie Hip Hop Tanz/Break Dance zeitgenössischer Tanz, getanzter Gebärdensprache und der Graffiti Kunst zeigten die Jugendlichen die produktive Begegnung der Grenzüberwindung in den Künsten.

Grenzen, mal hart, dann wieder fließend, bestimmen das Stück. Im mobilen Bühnenbild einzelner Graffiti Leinwände mischen sich Tanz und Malerei und geben Mut, Grenzen zu überwinden. Was so leicht wirkt, war im Prozess nicht ganz einfach. „Eine neue Erfahrung“, erzählt eine gehörlose Französin, „klar gab es auch Spannungen, aber wir haben das gelöst, der Beweis ist auf der Bühne sichtbar.“ Was zunächst als Grenze erlebt wird, kann bereichernd werden. Es geht darum zu fühlen, gut zu beobachten und aufeinander zu reagieren.

In Strasbourg im Théâtre Ostwald und in Stuttgart im Kinder und Jugendtheater „Junges Ensemble Stuttgart“ war das Publikum von dem Gastspiel begeistert. 150-200 Zuschauer*innen pro Aufführung erlebten die künstlerische Arbeit. Ein anschließendes Publikumsgespräch erlaubte den Blick hinter die Kulissen. Eine Aufzeichnung des Tanztheaters sowie ein Teaser können beim Stadtjugendring Stuttgart bestellt werden.

Ein Kooperationsprojekt: Der Stadtjugendring Stuttgart, Underground Soul Cypher, die Wilde Löwenjugend, Compagnie Corps & Graph und Fundacja Art of Breaking.

Das Jugendbegegnungsprojekt ist über das Deutsch-Französische Jugendwerk, die Landeshauptstadt Stuttgart, Aktion Mensch, die Landesbank Baden-Württemberg, die Stadt Strasbourg und Stadt Ostwald ko-finanziert.





A taste of unlimited space

Fachbereich politisch-historische Jugendbildung

Premieren der neuen Filme aus der Reihe FRAGE-ZEICHEN

Jugendliche im Gespräch mit Zeitzeug*innen des Nationalsozialismus“ feierten zwischen Mai und Juli 2017 an drei Terminen im Metropol-Kino neun weitere Filme Premiere.

Thematisch umfassen die neuen Filme beispielsweise die Erfahrungen der „Kindertransporte“ nach England, das Überleben in verschiedenen Konzentrationslagern, die Alltagserfahrungen als Kind während des Krieges in Stuttgart oder den Widerstand des Vaters gegen das NS-Regime und die tödlichen Folgen.

Bei allen Filmpremieren waren Zeitzeug*innen anwesend und standen für die Diskussion mit dem Publikum zur Verfügung.

Henry Kandler reiste für die Premiere seines Films extra aus New York an. Auch einige der am Projekt beteiligten Jugendlichen waren anwesend und erzählten über Ihre Erfahrungen.

Zu Filmen aus den ersten beiden Staffeln ist 2016 eine ausleihbare Ausstellung entstanden. Parallel zu den Filmpremieren konnte 2017 das Material für Lehrkräfte fertiggestellt werden.

Die Idee ist es, die Ausstellung durch das Zeigen im Rathaus einem breiteren Publikum bekannt zu machen und dazu eine Veranstaltung für Lehrkräfte und andere Interessierte, die pädagogisch damit arbeiten wollen, anzubieten.

Das weitere Ziel des Projektes wird sein mit drei bis vier weiteren Filme 2018 zu den Themen Euthanasie / NS-Medizinverbrechen und die Verfolgung von homosexuellen Menschen abzuschließen.



Zeitzeuge Henry Kandler



Premiere der neuen Filme aus der Reihe FRAGE-ZEICHEN

Fachbereich Veranstaltungen

Weltkindertag auf dem Kindergipfel Stammheim

Kinder äußern sich zu ihren Rechten

der Kindergipfel Stammheim ist schon eine Institution in Stuttgart und wird immer zum Weltkindertag am 20. September durchgeführt.

Viele Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendarbeit sind neben dem Bezirksamt Stammheim und dem Kinder- und Jugendhaus Stammheim vor Ort, um das vielfältige Angebot für Kinder und Jugendliche einer breiten interessierten Öffentlichkeit vorzustellen.

Der Stadtjugendring ist mit Verbänden aus Stammheim, z.B. der Jugendfeuerwehr ebenfalls aktiv dabei.

Im vergangenen Jahr konnten sich Kinder am Stadtjugendring-Mitmachstand mit ihren Rechten auseinandersetzen, die in der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten sind. Die Kinder konnten sich dabei das für sie wichtigste Recht aussuchen und mit einem selbst gemalten Schild ein Bild von sich machen lassen, das sie mit nach Hause nehmen durften, und auf Wunsch auch veröffentlicht wurde.



Kinder beschreiben ihre Rechte nach der UN-Kinderrechtskonvention



Das Thema „Kinderrechte“ auf dem Stammheimer Kindergipfel

Partnerschaft für Demokratie

Die Landeshauptstadt Stuttgart und der Stadtjugendring Stuttgart e.V. initiierten im Sommer 2017 die Partnerschaft für Demokratie Stuttgart, ein Kooperations- und Unterstützungsnetzwerk, das sich für Demokratieförderung in unserer Stadt einsetzt.

Die Partnerschaft wird von Alice Heisler vom Stadtjugendring aus, in Absprache mit Gari Pavkovic (Abteilung Integrationspolitik, Stadt Stuttgart) koordiniert.

Ziel ist es, eine langfristige, lokale Partnerschaft zwischen den Akteurinnen und Akteuren zu knüpfen, die als solidarische Gemeinschaft ein sichtbares Zeichen gegen Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit setzt. Das Kernelement unserer Partnerschaft ist die Förderung und Stärkung einer lebendigen, vielfältigen und offenen Demokratie durch aktive Kooperationen von Politik, Verwaltung, Organisationen, Institutionen und Zivilgesellschaft.

Zwischen den beteiligten Partnerinnen und Partnern soll ein regelmäßiger fachlicher Austausch stattfinden, um Vernetzung und gegenseitige Unterstützung zu schaffen. Hierzu finden unter anderem zwei Mal pro Jahr Demokratiekonferenzen statt, bei denen die Partnerschaft weiterentwickelt wird.

Ein Schlüsselement der Partnerschaft für Demokratie Stuttgart sind die Veranstaltungswochen „HEIMAT – Internationale Wochen gegen Rassismus“, an denen sich die Partnerinnen und Partner ebenfalls aktiv beteiligen.

Darüber hinaus werden neben den HEIMAT-Wochen einschlägige Projekte und Veranstaltungen im Rahmen des Aktionsfonds unterstützt. Im Jahr 2017 haben wir Projekte wie „Demokratiebildungsworkshops in Vorbereitungsklassen“ oder „Zukunftsworkshop - Möglichkeiten dialogischer Arbeit im Rahmen von Partnerschaften für Demokratie“ inhaltlich und finanziell unterstützt.

Neben dem Aktionsfonds gibt es einen Jugendfonds, um das Engagement junger Menschen zu fördern. 2017 wurden durch die Partnerschaft unter anderem die Projekte „Kaffee und Klartext“ gefördert, ein politisches Diskussionsformat von Schüler*innen für Schüler*innen am Wagenburggymnasium Stuttgart und das Projekt „HEIMAT Kickers – Die Blauen in bewegten Zeiten“, ein politisch-historisches Rechercheprojekt vom Fanprojekt Stuttgart, das am Beispiel des Lebensweges einzelner Fußballspieler und Funktionäre aufzeigt, wie sich politische Umbrüche auf das Schicksal der Menschen ausgewirkt haben.



Die Partnerschaft für Demokratie Stuttgart wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ bis Ende 2019 gefördert. Weitere Informationen und Kontakt unter www.partnerschaft-fuer-demokratie-stuttgart.de





Jugendliche der Kultur- und Sozialinitiative bei der Bandprobe

Büro für Antidiskriminierungsarbeit

beraten – qualifizieren – vernetzen

Seit August 2016 ist das Büro für Antidiskriminierungsarbeit mit einer 50% Stelle besetzt. Das Jahr 2017 gilt ganz dem Aufbau und der Etablierung des Büros:

- Es finden erste Einzelfallberatungen statt;
- In vielen Gesprächen werden Kontakte zu unterschiedlichen Personen, Institutionen, Vereinen oder Initiativen aufgebaut und teilweise zu Kooperationen ausgebaut;
- In den zwei Veranstaltungsreihen „HEIMAT – internationale Wochen gegen Rassismus“ und „Woche der Menschenrechte“ trägt das entscheidend Büro dazu bei, dass Diskriminierung auch in der Öffentlichkeit als relevantes Thema wahrgenommen wird;
- Eigene Qualifizierungsmaßnahmen werden durchgeführt.

Durch unterschiedliche Fortbildungsangebote und Workshops wurden 2017 über 150 Personen, die (vorwiegend) in Stuttgart tätig sind in unterschiedlichsten Bereichen der Sozialen Arbeit, Erziehung, Bildung und Verwaltung erreicht. Diese waren Basis für weiterführende Vernetzung, Kooperation, Projektideen und Unterstützung und sollen daher hier insbesondere vorgestellt werden.

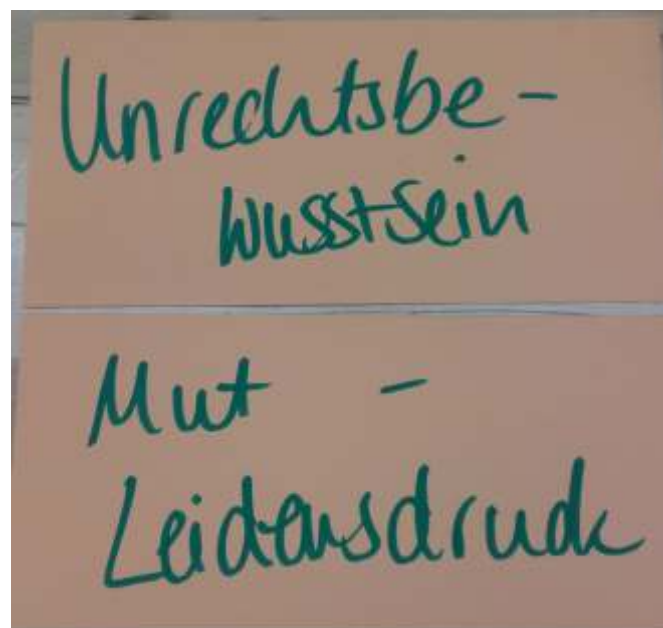
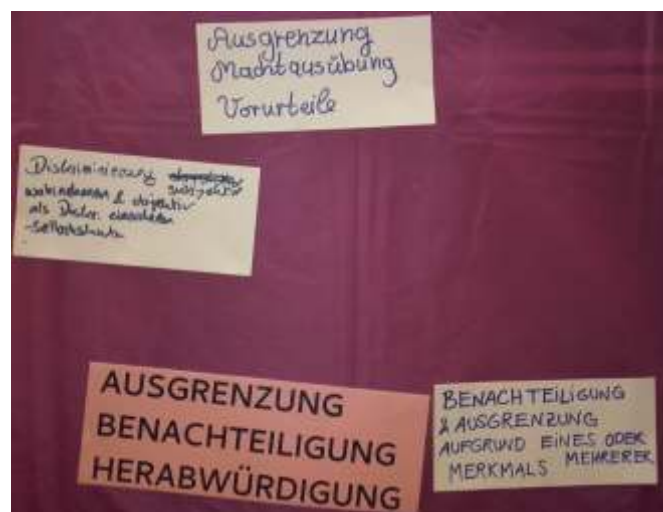
Beim Fortbildungsangebot „Fachverständnis Diskriminierung und Antidiskriminierungsberatung“ steht der Kern der Antidiskriminierungsarbeit im Fokus: Anhand von interaktiven Übungen wird ein Fachverständnis und eine Definition von Diskriminierung erarbeitet.

Nach einer kurzen Darstellung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) wird das spezifische Profil von Antidiskriminierungsberatung vorgestellt und anhand von realen Fällen diskutiert. Durch die Auswahl der Fälle kann ein direkter Bezug zum Arbeitskontext der Teilnehmenden hergestellt werden. Die Reflexion der eigenen Professionalität und des Arbeitsalltags zeigt die Relevanz des Themas für die Teilnehmenden.

So gelingt durch den Mix von Input, angeleiteten Übungen und intensive Gesprächsrunden ein ertragreicher Austausch zum Thema. Mit erhöhter Sensibilität, mehr Klarheit in der Sache und wichtigen Impulsen für die weitere Arbeit gehen Teilnehmende aus dieser Fortbildung.



Alltagsverständnis	Fachverständnis
Angriff	Dialog
Emotional besetzt, Schuld, Moral	Übernahme von Verantwortung
Individuelles Handeln	Handeln auf unterschiedlichen Ebenen
(Böse) Absicht	Effekt



Unabhängigkeit

Peer-to-Peer

Vieltätiges Team

eigene Positionier-
heit kennen &
reflektieren &

dies argumentieren.

Service für Verbände

Die Freizeiteinrichtungen des VUJ e.V.

Verein zur Unterstützung der Jugendverbandsarbeit/Förderverein des Stadtjugendrings

Der VUJ e.V. ist ein unabhängig gegründeter Förderverein, der aus der Freizeitarbeit und Betreuung von Freizeiteinrichtungen beim Stadtjugendring hervorging. Er verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Vertretungsberechtigt: Alexander Schell (1. Vorsitzender), Jörg Sander (Vorstandsmitglied), Thomas Häfele (Schatzmeister)

Freizeithaus Höfle im Kleinwalsertal

Das Freizeithaus Höfle ist das ganze Jahr über geöffnet und erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Es verfügt über einen Gruppenteil für maximal 31 Personen und zwei separate Ferienwohnungen für maximal 7 bzw. 6. Personen.

2017 betrug die Auslastung des Gruppenteils 57,89 %, die Auslastung der großen Ferienwohnung 48,77% und der kleinen Ferienwohnung 45,48%.

Damit war das Haus 2017 gut besucht, sowohl im Sommer als auch im Winter.



Zeltplatz Bronnen im Donautal

Der Gruppenzeltplatz im Naturschutzgebiet Oberes Donautal ist von Mai bis Oktober geöffnet. Die Saison ist jedoch witterungsbedingt in der Regel Mitte September zu Ende, wie es auch in 2017 der Fall war.

Der Zeltplatz war von Mai bis September sehr gut belegt. Die Auslastung lag bei 53,95 % - die Berechnungsgrundlage dafür sind 153 belegbare Tage von Mai bis Ende Oktober.





Sommerfest des Stadtjugendrings

Bilanz

Bilanz zum 31.Dezember 2017

AKTIVA	€	PASSIVA	€
A Anlagevermögen		A Rücklagen	
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	61.414,40	I Kapitalrückstellung Anlagevermögen	61.414,40
B Umlaufvermögen		Gewinn 2017	1.859,89
I Vorräte	9.718,62	II Rückstellungen	121.702,81
II Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus zugesagten Zuschüssen gegenüber Mitarbeiter_innen geleistete Kauttionen sonstige Vermögensgegenstände	10.423,82 3.313,50 770,94 6.581,70 1.493,86	B Anzahlungen	
III Kassenbestand, Bankguthaben Kassenbestände Guthaben bei Kreditinstituten	356,40 236.290,26	Erhaltene Anzahlungen	0,00
C Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	18.945,60	C Verbindlichkeiten	
D Bilanzverlust	0,00	I gegenüber Zuschußgebern	22.220,36
	349.309,10	II gegenüber Jugendverbänden	46.288,96
		III aus Personalkosten	5.476,18
		IV sonstige Verbindlichkeiten	21.748,00
		D Passive Rechnungsabgrenzungsposten	68.598,50
			349.309,10



Jugendbegegnung Strasbourg - Stuttgart - Lodz

Gewinn- und Verlustrechnung 2017

	AUFWENDUNGEN €	ETAT €	IST VORJAHR €
Wir fördern Ehrenamt* Ehrenförderung, Kapazitäts- und Service- und Schutzmaßnahmen, Reparaturen, Öffentlichkeitsarbeit, Freizeitaktivitäten, Sachaufwand, auch durch andere Vereine, Beiratskommissionen, Gewerkschaften, Elternbeiräte, Wettbewerbe	81.989,83	145.000	52.808,30
Wir vertreten Interessen* Jugendamtgerichtliche AG-Prozessführung, LAR, Geschäftsstelle, Inter- und Intra-Beiräte, Arbeitsgemeinschaften, Eltern-Forum, Interessen, Daten, Öffentlichkeitsarbeit	68.638,31	40.850	9.527,36
Wir verbinden Kulturen* Politische, kulturelle, interkulturelle Veranstaltungen, Jugendbegegnungen, im Kinderfest, Kulturprojekte, Schulprojekte, gemeinsame Tandem-Jahre	50.466,90	53.950	29.686,95
Wir fördern Selbstorganisation* Mitarbeiterbeiräte, Beiräte, Jugendbeiräte	3.583,27	3.030	2.450,05
Wir vermitteln Wissen* Fortbildungen, politisch-historische Jugendbildung, Zeitzeugen in Zusammenarbeit mit Bund und Land, BRG, Rechtsberatungsstellen	52.652,10	49.920	71.020,35
Personalaufwand Gehälter, soziale Leistungen, Aufwandsersatz, EFD-Aufwendungen, Klausuraufgaben, Fortbildungen, Beiräte, Sachverständigen	562.004,35	550.000	549.984,13
Sachaufwand Einkauf, EFD, Sachaufwand, Bekleidung, Energie, Reinigung, Zinsen, Eigenkapital, Versicherungen, Bewertung, IT, Werbemittel, Werbung, Beiräte	89.515,36	65.000	82.790,23
Miete/Nebenkosten Geschäftsstelle	81.286,84	71.000	80.486,23
Kalkulatorische u. aufwandsneutr. Kosten Abschreibungen, Wertminderungen	40.211,17	-	25.255,24
Außerordentlicher Aufwand	389,84	-	8.932,43
Gesamtausgaben	1.020.637,97	978.750	912.941,27
Gewinn 2017	1.859,89		
	1.022.697,86	978.750	912.941,27

*s. auch Auswertung der Jahresplanung 2017

	ERTRÄGE €	ETAT €	IST VORJAHR €
Zuschuß Landeshauptstadt Stuttgart direkte Gruppenzuschüsse, Öffentlichkeitsarbeit, Internetauftritt, Zs. Domestik, Koch	342.809,78	263.000	298.879,05
Zuschüsse Bundesrepublik Deutschland Personalkostenzuschuß für EFD, NL Jugendbegegnung	15.415,69	10.980	8.198,16
Zuschüsse Land Baden-Württemberg Kulturamt, Jugendamt, Beiräte, LAR, AGF, EFD, LAR, KZB	87.151,44	82.682	82.817,24
Sonstige Zuschüsse Volkshochschule (Freie Akademie), Aktion Mensch	5.260,00	31.950	13.258,72
Mitgliedsumlage	411.012,00	419.000	423.550,00
Selbst erwirtschaftete Mittel Kochen, Gebühren, Teilnahmebeiträge, Warenverkauf	27.903,26	4.300	20.190,00
Spenden/Bußgelder	11.075,14	1.000	6.853,52
Verrechnungen Werkstattarbeiten, Beirätearbeiten, Kopieren, Postversand	7.916,48	7.000	5.604,52
Sonstige Erträge Kassenspenden, Reparaturen, Bekleidungsbeiträge, Rückstellungen von Mitarbeitern, Zinsen, Spenden, Entnahme aus Rücklagen u. Rückstellungen	109.004,98	110.200	50.966,88
Außerordentlicher Ertrag	5.149,09	0	1.807,21
Gesamteinnahmen	1.022.697,86	930.112	912.125,30
Verlust 2016			815,97
	1.022.697,86	930.112	912.941,27



Ehrenamtsevent im Club Schocken

Jugendverbände im Stadtjugendring Stuttgart

Adventjugend Stuttgart
Firnhaberstraße 7, 70174 Stuttgart
Fon: (0711) 1629017, Fax: (0711) 1629060
www.adventgemeinde-stuttgart/jugend.html

AFS - Interkulturelle Begegnungen
Stuttgart e.V.
Sombartstr. 34, 70565 Stuttgart
Fon: (0711) 744890
www.afs-stuttgart.de

Alevitische Jugend Stuttgart
Glockenstraße 10, 70376 Stuttgart
Fon: (0711) 429142, Fax: (0711) 4205052
www.sakm.de

ALEX-Club im Körperbehindertenverein e.V.
Am Mühlkanal 25, 70190 Stuttgart
Fon: (0711) 2483740, Fax: (0711) 4837474
www.kbv-stuttgart.de

BDKJ - Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Schwabstraße 70A, 70193 Stuttgart
Fon: (0711) 63301111, Fax: (0711) 63301118
www.kath-juref-stuttgart.de

Bund der Pfadfinderinnen und
Pfadfinder e.V. c/o Johny Varsami
Rosenbergstr. 180, 70193 Stuttgart
Fon: (0711) 6566912
www.0711scout.de

Bund für freie Lebensgestaltung
Gablener Hauptstraße 37, 70186 Stuttgart
Fon: (0711) 466410
www.bffl-stuttgart.de

Christlicher Verein junger Menschen
CVJM e.V.
Büchsenstraße 37, 70174 Stuttgart
Fon: (0711) 162580, Fax: (0711) 1625855
www.cvjm-stuttgart.de

Deutsche Friedensgesellschaft/Vereinigte
Kriegsdienstgegner DFG-VK e.V.
Haußmannstraße 6, 70188 Stuttgart
Fon: (0711) 2155112, Fax: (0711) 2155214
www.dfg-vk.de

Deutsche Jugend aus Russland e.V.
Landhausstraße 5, 70182 Stuttgart
Fon: (0711) 2849480, Fax: (0711) 2849479
www.djr-stuttgart.de

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
Schwabstraße 70a, 70193 Stuttgart
Fon: (0711) 63301118, www.dpsg-stuttgart.de

Deutsche Wanderjugend im Schwäbischen Albverein
c/o Sylvia Linsenmaier
Hospitalstr. 21B, 70174 Stuttgart
www.schwaebische-albvereinsjugend.de

Deutscher Alpenverein Sektion Schwaben
Georgiiweg 5, 70597 Stuttgart
Fon: (0711) 7696366, Fax: (0711) 76963689
www.alpenverein-schwaben.de

Deutscher Alpenverein Sektion Stuttgart
Rotebühlstraße 59A, 70178 Stuttgart
Fon: (0711) 6154684
www.alpenverein-stuttgart.de

DGB-Jugend Region Stuttgart
Lautenschlagerstr. 20, 70173 Stuttgart
Fon: (0711) 2028202, Fax: (0711) 2028233
www.nordwuerttemberg.dgb.de

Dialog-Forum Stuttgart e.V.
Elsässer Straße 20, 70435 Stuttgart
Fon: (0711) 2364279, Fax: (0711) 8790158
www.dialog-forum.de

DJO - Deutsche Jugend in Europa
Schloßstraße 92, 70176 Stuttgart
Fon: (0711) 6695128
www.djobw.de

DLRG-Jugend Bezirk Stuttgart
Mühlhäuser Straße 319, 70378 Stuttgart
Fon: (0711) 5360191, Fax: (0711) 5360192
www.bez-stuttgart.dlrg-jugend.de

KUD Dukati Stuttgart
Burgstallstr. 93, 70199 Stuttgart
www.dukati-stuttgart.de

Eritreische Jugend
Widmaier Str. 144, 70567 Stuttgart
Fon: (0711) 6788140
www.eritreische_jugend.de

Evangelisch-freikirchlicher Jugendverband
c/o Werner Jung
Landstuhler Straße 17, 70499 Stuttgart
Fon: (0711) 886591, Fax: (0711) 886607
www.emk-badcannstatt.de

Evangelische Jugend Stuttgart
Fritz-Elsas-Straße 44, 70174 Stuttgart
Fon: (0711) 18771-11, Fax: (0711) 1877199
www.ejus-online.de

Forum 3 Jugend- und Kulturzentrum e.V.
Gymnasiumstraße 21, 70173 Stuttgart
Fon: (0711) 4400749, Fax: (0711) 440074943
www.forum3.de

Jugendverbände im Stadtjugendring Stuttgart

Junge Humanisten Württemberg
Mörikestraße 14, 70178 Stuttgart
Fon: (0711) 6493780, Fax: (0711) 6493886
www.dhuw.de

Initiativgruppe Homosexualität Stuttgart e.V.
Weißenburgstraße 28 a, 70180 Stuttgart
Fon: (0711) 6404494, Fax: (0711) 6404495
www.ihs-ev.de

Jugend der Eritreischen Vereinigung
Stuttgarter Str. 18, 70469 Stuttgart
Fon: (0711) 605628, Fax: (0711) 67744358

Jugend der Zukunft in Stuttgart
Nordbahnhofstr. 61, 70191 Stuttgart
Fon: (0173) 1931901

Jugend in der Christengemeinschaft
c/o Xenia Medvedeva
Neefstr. 3, 70184 Stuttgart
Fon: (0711) 39148377

Jugend Kultur- und Freundschaftsverein Stuttgart e.V.
Borsigstr. 5, 70469 Stuttgart
Fon: (0173)8005642
www.jkfv-stuttgart.de
Jugendfeuerwehr Stuttgart
Heusteigstraße 12, 70182 Stuttgart
Fon: (0711) 50661006, Fax: (0711) 50661209
www.jugendfeuerwehr-stuttgart.de

Jugendgruppe des serbischen humanitären Vereins
„Morava“
Hoffmannstr. 22, 70825 Korntal
Fon: (0111) 5104625

Jugendgruppe des serbischen Kulturvereins „Heiliger
Sava“ e.V.
Freibadstraße 84, 70563 Stuttgart
Fon: (0172) 475656, www.sveti-sava.de

Jugendgruppe des slowenischen Kultur- und
Kunstvereins „SKUD Triglav“ e.V.
Junghansstr. 5, 70469 Stuttgart
Fon: (0711) 4568084, www.triglav-stuttgart.de

Jugendgruppe Pontiaki Estia e.V.
Sigmund-Lindauer-Weg 59, 70376 Stuttgart
Fon: (07154) 155511, www.pontiaki-estia.de

Jugendgruppe des kroatischen
Kulturvereins „Velebit“
Mercedesstraße 23, 70372 Stuttgart
Fon: (0711) 5090916, Fax: (0711) 5090916
www.velebit-ev.de

Jugendkulturverein Bosnien
und Herzegowina „Mladost“
Hackstraße 37, 70190 Stuttgart
Fon: (0711) 262652, www.mladost-bih.de

Jugendkulturverein „Mladi Biseri“
c/o Sead Selmanovic
Reuchlinstraße 7, 70178 Stuttgart
Fon: (0711) 2362133, Fax: (0711) 9122934
www.mladibiseri.de

Jugendrotkreuz im DRK Kreisverband Stuttgart
Reitzensteinstraße 9, 70190 Stuttgart
Fon: (0711) 28081135, Fax: (0711) 2808110
www.jrk-stuttgart.de

Jugendverein TOMISLAV
c/o P. Zvonko Tolic
Heusteigstraße 18, 70182 Stuttgart
Fon: (0711) 6403040

Jugendgruppe Kolobok e.V.
c/o Anton Berg
Gänsebergstr. 29, 70437 Stuttgart
Fon: (0178) 50 11 755
www.kolobok-ev.de

Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt
Olgastraße 63, 70182 Stuttgart
Fon: (0711) 2106141, Fax: (0711) 2106143
www.awo-stuttgart.de

Kultur- und Sozialinitiative
für Kinder und Jugendliche e.V.
c/o Engin Candan
Föhrichstr. 61, 70469 Stuttgart
Fon: (0711) 812802, www.ksi-stuttgart.de

Musikinitiative Rock e.V. Stuttgart
Junghansstraße 5, 70469 Stuttgart
Fon: (0711) 8178982, Fax: (0711) 8566082
www.mir-stuttgart.de

Naturfreundejugend Bezirk Stuttgart e.V.
Neue Straße 150, 70186 Stuttgart
Fon: (0711) 4207985, Fax: (0711) 4800216
www.naturfreunde-stuttgart.de

Naturschutzjugend Stuttgart im
Naturschutzbund
Charlottenplatz 17, 70173 Stuttgart
Fon: (0711) 626944, Fax: (0711) 6499962
www.nabu-stuttgart.de

Jugendverbände im Stadtjugendring Stuttgart

Russisch-Orthodoxe Jugend
Falkertstraße 70, 70176 Stuttgart
Fon: (0711) 2804776, www.stuttgart-roj.de

Sängerjugend Stuttgart im Wilhelm-
Hauff-Chorverband
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Fon: (0711) 5000641
www.saengerjugend-stuttgart.de

Serbisch-deutscher Kultur- und
Sportklub SLOGA c/o Jadranka Trifunovic
Pelikanstr. 25, 70378 Stuttgart
Fon: (0711) 5360309, www.sloga-stuttgart.de

Sozialistische Jugend Deutschlands
Die Falken
Wagenburgstraße 77, 70184 Stuttgart
Fon: (0711) 462798, Fax: (0711) 462470
www.sjd-falkenbw.de

Sportkreisjugend Stuttgart
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Fon: (0711) 28077653, Fax: (0711) 28077651
www.sportkreisjugend-stuttgart.de

Stuttgarter Spielkreis e.V.
c/o Regine Neumann
Bergstr. 33, 74329 Freudental
Fon: (07143) 26760, www.volkstanz.com/ssk

Trachtenjugend Stuttgart
c/o Elke Muraro
Witikoweg 71, 70437 Stuttgart
Fon: (0711) 842243, Fax: (8493409)
www.trachtenjugend-stuttgart.de

UndergroundSoulCypher e.V.
c/o Fausan Abouharia
Freiligrathstr. 23, 70372 Stuttgart
Fon: (0163) 8074871
www.undergroundsoulcypher.com

Verband christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder, c/o
Ubayda Masri
Segelfeldstr. 83c, 70439 Stuttgart
www.vcp-stuttgart.de

Verband der Stuttgarter Kinder- und
Jugendchöre e.V.
Diepoldweg 13, 70329 Stuttgart
Fon: (0711) 422902, www.kinderchorverband.de

Vietnamesische Gemeinschaft in Stuttgart e.V. c/o Thi
Bich Van Duong
Kirchstraße 84, 73779 Deizisau
Fon: (07153) 28839, Fax: (0711) 948459

Stand: Mai 2016



Danke

Wir bedanken uns für die finanzielle Zuwendung und Unterstützung im Jahr 2017 bei den nachstehenden Körperschaften, Stiftungen, Firmen, Einrichtungen und Mitgliedsorganisationen:

- Landeshauptstadt Stuttgart
Jugendamt, Abteilung Außenbeziehungen, Abteilung Integration/Demokratie leben!

- Bundesrepublik Deutschland
Deutsch-Französisches Jugendwerk, Bundesamt für zivilgesellschaftliche Aufgaben

- Land Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales und Integration/L-Bank, Landesjugendplan Baden-Württemberg/Regierungspräsidium Stuttgart, Integrationsoffensive

- Kommunalverband Jugend und Soziales
- Volkshochschule Stuttgart/frEEAkademie
- Aktion Mensch
- GewinnSparverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Württemberg e.V.
- Robert Bosch Stiftung

- DEHOGA Stuttgart
- Landesbank Baden-Württemberg
- Aktion Bildungsspender
- Laura Halting-Hoppenheit
- Jörg Sander
- Ulrike Holzmann
- Christof Naumann

Für das Projekt „Bock auf Wahl haben folgende Einzelpersonen und Organisationen gespendet:

Dr. Elisabeth Jentschke, Ralf Horndasch, Henrike Haas/Reimund Abel, Mathias Keim, Nina Kirsten, Hiller und Sippel GbR, Caritasverband für Württemberg, Caritas Regionen, Walter Sittler, Karin Maag, Caritasverband Rottenburg/Stuttgart, Amelie Orlet



Jugendliche aktiv in der Projektarbeit

Stadtjugendring Stuttgart e.V.
Junghansstr. 5
70469 Stuttgart

Tel.: (0711) 23 72 60
Fax: (0711) 237 26 90
Mail: info@sjr-stuttgart.de
Web: www.sjr-stuttgart.de